

Digitale Bilder für das Chronik-Archiv

Ernst Pisch

18. März 2008

Das Foto ist nur die Hälfte der benötigten Daten

Es existieren im 'alten' Fotoarchiv der Dorfchronik eine Unzahl an Fotos bester Qualität, wovon aber leider niemand mehr weiß was darauf abgebildet ist. Solche Fotos können im besten Fall wenigstens noch durch deren Ästhetik beeindrucken. Wir sammeln jedoch keine Kunstwerke, sondern Informationen. Wenn ein Foto neben dessen Informationsgehalt auch noch schön anzusehen ist, freut es uns natürlich umso mehr. Der Wert eines Fotos ist für die Dorfchronik komplett verloren, wenn es niemandem mehr gelingt, diesen Fotos wieder Inhalt zu geben. Niemand wird danach suchen und wenn es doch jemand finden sollte, wird er nichts damit anfangen können.

Um das zu verhindern, bitte ich dringendst darum, jedem Foto eine Beschreibung beizulegen. **Fotos ohne Beschreibung können wir nicht in das Bildarchiv aufnehmen!**

Ich spreche hier in dieser Broschüre von digitalisierten Fotos¹ und gehe deshalb davon aus, dass sich so gut wie alle Fotos auf einem PC mit Windows als Betriebssystem befinden. Windows unterstützt die Möglichkeit, jedem Bild Informationen hinzuzufügen. Diese werden zusammen mit dem Bild in derselben Datei hinterlegt und sind somit unzertrennlich miteinander verbunden. Beschreibung und Bild können nicht mehr versehentlich durcheinandergeraten, wie es bei Dias, Negativen oder Papierbildern eventuell noch möglich war, wenn nicht auf die Rückseite draufgeschrieben wurde. Ich verwende diese Informationen, um die Datenbank damit zu versorgen.

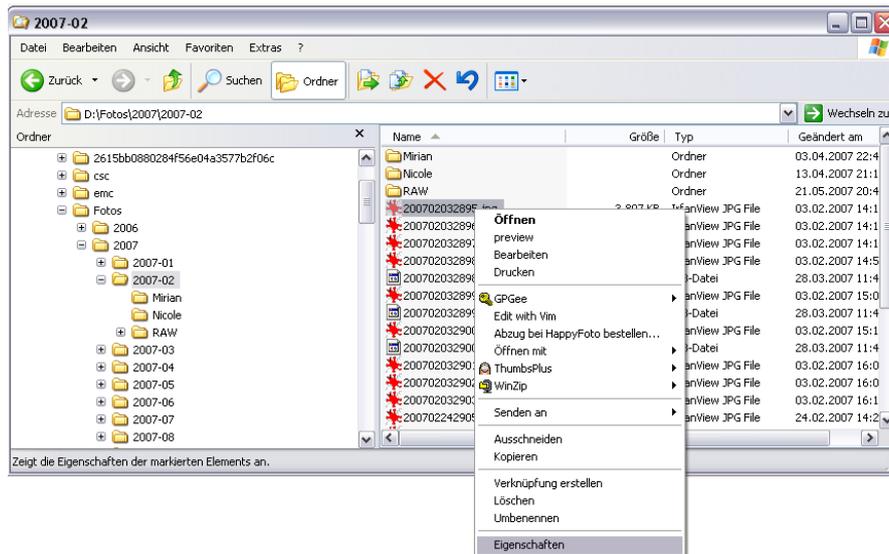
Damit in der Datenbank effizient gesucht werden kann, benötigen wir zum einen standardisierte Suchbegriffe, aber auch möglichst detaillierte Stichwörter. Zudem ist es möglich, einen freien, beschreibenden Text in begrenzter Größe zusammen mit dem Bild abzuspeichern. Dieser Text eignet sich zwar nicht für die Suche, er erleichtert es dem Betrachter aber, den Inhalt zu erfassen.

¹Wir freuen uns auch, wenn wir Bilder, Dias oder Negative zur Verfügung gestellt bekommen. Jedoch gilt auch dafür, dass zum Bild die passenden Informationen benötigt werden. Weiter hinten in dieser Broschüre gehe ich näher auf nicht digitalisierte Bilder ein.

DAS FOTO IST NUR DIE HÄLFTE DER BENÖTIGTEN DATEN

Bevor du mir Fotos zur Verfügung stellst, bitte ich dich, auf deinem PC folgende Schritte durchzuführen.²:

- Kopiere das Foto, welches du der Dorfchronik zur Verfügung stellen möchtest in ein eigenes Verzeichnis. Dieser Schritt ist nicht zwingend nötig, aber ich möchte vermeiden, dass das Foto durch Fehlbedienung verschwindet oder beschädigt wird.
- Klicke mit der rechten Maustaste auf die Fotodatei -> es öffnet sich ein Menü in dem du bitte mit der linken Maustaste den Menüpunkt *Eigenschaften* wählst



- Jetzt erscheint ein neues Fenster mit mehreren Ordnern. Wähle nun *Dateiinfo*.



²Falls diese Schritte nicht funktionieren, weil ev. eine ältere Windows-Variante oder ein anderes Betriebssystem installiert ist, melde dich bitte trotzdem bei mir. Wir werden einen Lösung finden.

- Fülle die in der Abbildung rot markierten Felder laut nachfolgender Anleitung aus.

Autor Hier kommt dein Name bzw. der des Fotografen hin. Dieser Name wird, so steht es im Vertrag, bei jeder Veröffentlichung des Fotos genannt werden. Zugleich trifft dich damit aber auch die Verantwortung, dass die nachfolgende Beschreibung korrekt ist. Ich kann mich nur auf die Richtigkeit der Angaben des Autors verlassen. In vielen Fällen werde ich nicht beurteilen können, ob die Angaben inhaltlich korrekt sind.

Stichwörter Wähle bitte eine der weiter unten aufgelisteten Kategorien aus und trage sie im Feld *Stichwörter* ein. Verwende bitte keine Beistriche oder sonstige Trennzeichen. Jedes Wort dient in der Datenbank als eigenes Suchwort. Wähle jene Kategorie, welche eindeutig zum Bild passt. Falls das Bild zu mehreren Kategorien passt, gib alle Kategorien an. Achte bitte auf eine exakte Schreibweise - Fehler muss ich manuell korrigieren, sofern sie mir überhaupt gleich auffallen.

Weiters gib bitte zusätzliche klare Stichworte an, nach welchen auf der Suche nach diesem Foto am wahrscheinlichsten gesucht wird. Z.Bsp. die Namen der abgebildeten Personen, der Name der Straße, ein Haus- oder Flurname, der Name des Feiertages, des Festes etc. Trenne Vor- und Nachnamen einfach durch ein Leerzeichen. Sowohl Vor- als auch Nachname ergeben ein eigenständiges Suchwort in der Datenbank.

Kommentar In diesem Feld beschreibe bitte kurz und prägnant, was auf dem Foto abgebildet ist. Die Form ist egal, da sie nicht für die Suche in der Datenbank verwendet wird. Vermeide möglichst Sonderzeichen. Gib die Namen aller abgebildeten Personen an, soweit bekannt und gut erkennbar. Beschränke dich nach Möglichkeit auf weniger als 500 Zeichen (absolutes, aber nicht getestetes Maximum sind 2000 Zeichen).

Titel, Betreff Diese Felder werden in der Datenbank nicht verwendet. Ich versuche die gesamte Information in den Stichwörtern unterzubringen, um ein späteres Suchen möglichst erfolgreich zu machen.

Liste der möglichen Kategorien (in blauer Farbe):



Die Namen der Kategorien wurden in Anlehnung an die Empfehlung des Tiroler Kulturwerkes gewählt.

Wie übergebe ich meine beschrifteten Fotos?

Das Heraussuchen interessanter Fotos für die Dorfchronik, deren Beschriftung und anschließende Übermittlung an mich bzw. das Dorfchronikteam ist mit Arbeit verbunden. Damit wir auch nach längerem Zeitraum noch mit deiner Unterstützung rechnen können, wollen wir den Aufwand möglichst gering halten. Deshalb bieten wir mehrere Möglichkeiten an, wie du mir/uns deine Fotos zukommen lassen kannst.

Wie groß sollen die Bilddateien sein?

Zuvor noch eine Bemerkung zur Datenmenge. Übliche Größen von Bilddateien betragen bei guter Auflösung bis zu 3 Megabytes. An sich bereitet das kein Problem im digitalen Bildarchiv - Plattenspeicher ist nicht mehr sehr teuer. Wenn der Internet-Provider bei Überschreiten einer gewissen Up- bzw. Downloadmenge tiefer in die Geldtasche greift, wird die Übertragung einer größeren Menge von Bildern aber sehr wohl zu einem finanziellen Problem. Eine Auflösung von 2400x1600 Pixel erlaubt noch eine Bildgröße von 20x30 cm in akzeptabler Qualität. Für eine Größe von 10x15 cm ist eine Auflösung von 1400x1050 Pixel leicht genug. Das würde ausreichen, um die Fotos eventuell einmal im Druck zu verwenden. Da ich aber niemandem zumuten möchte, die Fotos zusätzlich zur zwingend nötigen Beschriftung auch noch zu bearbeiten, nehme ich auch gerne Bilder in etwas höherer Auflösung entgegen.

Übertragung per Mail

Die bequemste Art der Bildübertragung ist wahrscheinlich für alle eine E-Mail an uns – chronik@inzing.tirol.gv.at. Bitte berücksichtigt, dass bei der Übertragung von Bildern große Mengen an Daten über die Leitung geschickt werden. Mailsysteme haben die Eigenschaft, binäre Dateianhänge in ein anderes Format umzuwandeln, wodurch sie nochmals größer werden. Eine Bilddatei mit der Größe von 1,7MB wird als Anhang einer E-Mail etwa 2,4MB groß!

CD

Vor allem bei größeren Mengen ist das Brennen der Bilddaten auf eine CD eine gute Lösung. Diese kann im Gemeindeamt oder bei einem der Chronik-Mitarbeiter <http://www.pisch.at/Ernst/Bildchronik/team.htm> abgegeben werden. Bitte achte darauf, dass dein Name und Telefonnummer oder E-Mailadresse beiliegt, damit wir wissen von wem die Fotos stammen und eventuell rückfragen können.

Was tun mit Papierbildern, Dias und Negativen?

Falls keine Möglichkeit der Digitalisierung vorhanden ist, übernehme ich diese Tätigkeit gerne selbst (es sei denn, es handelt sich um hunderte Fotos – in diesem Fall werden wir uns eine andere Lösung überlegen). Mir stehen ein Flachbettscanner für Papierbilder, als auch ein Scanner für Dias und Negative zur Verfügung. Bitte setze dich mit mir in Verbindung damit wir uns einen Termin vereinbaren können.